



# LIEBENDER BLICK

---

JOH 15, 9 - 17

# LIEBENDER BLICK

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! ☒ Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. ☒ Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. ☒ Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. ☒ Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, was ihr in meinem Namen erbittet. ☒ Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

JOH 15, 9 - 17

# GEDANKEN ZUM TEXT

Eltern fragen ihre Kinder zuweilen: Hast du denn auch schon eine Freundin oder einen Freund gefunden? Womöglich geschieht dies oft in Phasen eines neuen Anfangs. Kindergärten oder auch Schulen sind solche Orte des Übergangs und der Freundschaften. Manchmal halten die dort geknüpften Beziehungen lebenslang.

Jesus befindet sich auch an einem Übergang, vor der Himmelfahrt ins Reich Gottes. Somit steht seinen Jüngern ein Neuanfang ohne seine sichtbare Gegenwart bevor. Dennoch gibt er ihnen zu verstehen, dass sie in Verbindung sind und es bleiben werden. Die Beziehung ist geprägt von Liebe. Sie hat ihren Ursprung in Gott. Er selbst schaut uns mit Liebe, Geduld und Barmherzigkeit an. Dieses Vorbild soll uns ermutigen, uns selbst, den Nächsten und auch Gott so anzuschauen. Das hat wahrlich die Kraft, die Welt zu verändern. Sie braucht den liebenden Blick der Menschen.

Mit welchem Blick schaust du auf dich selbst? Welche Perspektive hast du auf deinen Nächsten? Und wo hältst du Ausschau nach Gott?



Stephan Berger